



UNVERKEHRT.DE

Politik und mehr aus Kalletal und Lippe

Kalletaler Balkongespräche August 2016 (1)

Pokémon Go-Hype zeigt Bodenschätze in Kalletal auf

Sonntag, der 31.07.2016, 18:00 Uhr: Klaus-Wolfgang, seine Frau Lieschen, Tochter Regina-Beate und Schwiegersohn Philipp-Rene, treffen sich zum Grillen. Philipp-Rene berichtet, dass es inzwischen gelungen sei, seinen Kindern Pokémon Go auf die Smartphones zu laden.

Philipp-Rene: Die Kinder sind schon gegen Mittag losgezogen und kommen etwas später. Sie haben von „Lockmodulen“ und von einem „PokeStop“ gehört. Dieser soll sich in unmittelbarer Nähe des Kalletalers Trinkwasserbrunnens Hellberg oder auch Brosen befinden. Eine große Anzahl von Pokemons aus dem Bereich Wasser soll sich hier aufhalten. Es handelt sich wohl um die Pokémons Froxy (Level1), Amphizel (Level16) und Quajutsu (Level36).



Klaus-Wolfgang: Dann hat das Spiel ja auch Vorteile. Die Kinder bewegen sich und lernen auch noch was Sinnvolles über Bodenschätze wie Wasser.

Die Kinder kommen grad ins Haus

Nico-Luis: *(außer Atem)* Das war supercool.

Mia-Chantal: *(aufgeregt)* Ich hab' die gefragt: Hi Alter, was geht hier ab?

Philipp-Rene: Moment, ich versteh gar nix, erzählt mal schön der Reihe nach, was passiert ist.

Nico-Luis: Wir waren in der Rafelder Straße in etwa beim Kutschenmuseum als uns eine Gruppe von mehreren Männern und eine Frau ansprachen. Die haben auf unsere Smartphones geschaut und gesehen, dass wir zum Brunnen Hellberg wollen. Die waren total neugierig und haben gefragt, was wir da suchen.

Mia-Chantal: Ich hab die gefragt, was sie das überhaupt angeht, naja, ein bisschen anders. Sie haben gesagt, dass wir da besser nicht hingehen sollen. In der Nähe sind viele Baustellen und tiefe Baugruben, das sei nicht ungefährlich! Wir haben natürlich gefragt, woher sie das wissen und wer sie sind. Damit wollten sie aber nicht richtig rausrücken. Die haben was von Landwirt aus Henstorf und Kutschenfahrer erzählt. Einer hat gesagt, er hat was mit Stadtwerken zu tun hat und die Frau kam aus einem richtigen Schloss. Ich hab das aber nicht so genau verstanden.

Klaus-Wolfgang: *(nachdenklich)* Aber da oben können eigentlich keine Baustellen sein, da ist Wasserschutzgebiet für die Brunnen Hellberg und Brosen. Da passt der zuständige Mitarbeiter in der Verwaltung der Gemeinde doch bestimmt gut auf, dass da nichts anbrennt. Sauberes, gutes Trinkwasser ist kostbarer als Gold und Geld.

Regina-Beate: Das stimmt. Ich hab gelesen, dass das gute Trinkwasser auf der Welt ständig knapper wird. Der Nestle-Konzern kauft schon große Gebiete auf und die Deutsche Bank bietet ein „Wasserzertifikat“ für langfristig denkende Anleger an.

Nico-Luis: Dann denken die in dieser Gemeinde aber wenig nach. Auf dem Weg zum Brunnen haben wir die Baustellen tatsächlich gesehen. Dort sind riesige Baugruben, da kann jeder Dreck direkt ins Grundwasser. Am Brunnen selbst war auch nur noch der Pokémon „Froxy“. Der hat uns erzählt, dass „Amphizel und Quajutsu“ das Gebiet

verlassen wollen. Für Wasser-Pokémons ist das Gebiet viel zu unsicher.“ Froxy“ war so traurig, wir konnten ihn deshalb nicht einfangen.



Klaus Wolfgang: Das kann ich alles nicht glauben. Außer Wasser hat Kalletal keine Bodenschätze.

Phillip-Rene: Für mich ist das auch völlig unverständlich. Für das Trinkwasser ist Kalletal noch selbst zuständig, nicht irgendwelche Stadtwerke. Da gibt es sogar extra einen Betriebsausschuss, der sich nur um das Wasser kümmern soll. Der Vorsitzende dieses Ausschusses ist sogar mein Kumpel und Angler mit Leib und Seele. Der weiß, was Trinkwasser wert ist, der würde bei sowas nie mitmachen.

Obwohl,..... (HB)